

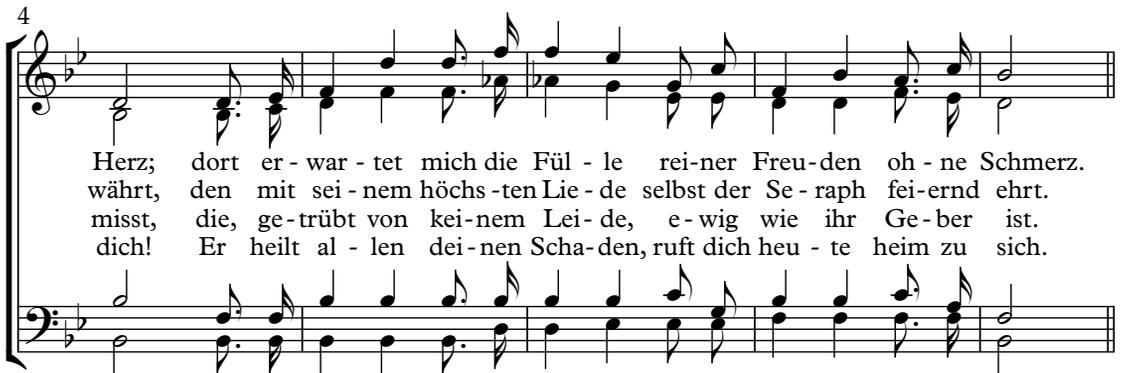
# Nach der Heimat süßer Stille

Text: Rudolf Fr. Heinrich Magenau (1767-1846)

Musik: Christoph Saur



1. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü - des  
2. In der Hei - mat wohnt der Frie - de, den die Er - de nicht ge -  
3. In der Hei - mat wohnt die Freu - de, die kein sterb - lich Herz er -  
4. Komm, auch du bist ein - ge - la - den, denn der Hei - land starb für



4  
Herz; dort er - war - tet mich die Fül - le rei - ner Freu - den oh - ne Schmerz.  
währt, den mit sei - nem höch - sten Lie - de selbst der Se - raph fei - ernd ehrt.  
misst, die, ge - trübt von kei - nem Lei - de, e - wig wie ihr Ge - ber ist.  
dich! Er heilt al - len dei - nen Scha - den, ruft dich heu - te heim zu sich.



9 *Refrain*  
1.-3. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü - des Herz. Nach der  
4. In der Hei - mat werd ich fin - den Dich, mein Heil, Herr Je - sus Christ. In der



13  
Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü - des Herz.  
Hei - mat werd ich fin - den Dich, mein Heil, Herr Je - sus Christ.